

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1872**

35 (1.10.1872)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 1. Oktober 1872.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Bekanntmachungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: die diesjährige erste juristische Staatsprüfung betreffend; des Finanzministeriums: den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1871 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

für den Königlich Preussischen Kronenorden vierter Classe mit dem rothen Kreuz auf weißem Feld am Erinnerungsbande:

dem Bürgermeister August Gaus,
dem praktischen Arzt Dr. Müller und
dem praktischen Arzt Dr. Heiligenthal in Baden,
dem Architekten Gustav Kachel von Karlsruhe, zur Zeit in Leipzig,
dem Hoflieferanten Eduard Lipowsky in Heidelberg;

für den Königlich Preussischen Kronenorden vierter Classe am Erinnerungsbande:

dem Polizei- und Spiel-Commissär Sachs in Baden;

für den Königlich Preussischen Kronenorden vierter Classe:

dem praktischen Arzt Dr. Emil Schmidt in Baden;

für das Königlich Preussische allgemeine Ehrenzeichen mit rothem Kreuz auf weissem Feld am Erinnerungs-
bande:

den Chirurgen Friedrich Miltenberger und Ferdinand Maisch in Karlsruhe;

für das Großherzoglich Hessische Militär-Sanitätskreuz:

dem praktischen Arzt Dr. Gaus in Baden;

für den Königlich Dänischen Dannebrog-Orden dritter Classe:

dem praktischen Arzt Dr. Emil Schmidt in Baden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die diesjährige erste juristische Staatsprüfung betreffend.

Die diesjährige erste juristische Staatsprüfung wird am 11. November d. J. beginnen. Die Rechtsandidaten, welche sich derselben unterziehen wollen, werden aufgefordert, sich nach Maßgabe von §. 4 der Verordnung vom 6. Mai 1868 (Regierungsblatt Nr. XXXV.) rechtzeitig anzumelden.

Karlsruhe, den 26. September 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.
von Frendorf.

Vdt. von Rüd.

Den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1871 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Cassé im Jahr 1871 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. September 1872.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eulstätter.

Vdt. Gasser.

Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung
im Jahre 1871

(dem 30. ihres Bestehens).

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahme.						
973	— Rückstandsrechnung	939	7	33	53
Etatsrechnung vom laufenden Jahr.						
87,926	43	1. Beiträge der Mitglieder	87,728	59	197	44
58,852	19	2. Capitalzinse	58,389	58	462	21
540	—	3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen . .	540	—	—	—
—	—	4. Abgang	—	—	—	—
—	—	5. Ersatz	—	—	—	—
147,319	2 Summe	146,658	57	660	5
Uneigentliche Einnahmen.						
—	—	Cassenrest aus voriger Rechnung	—	—	—	—
Für das Capitalstocksvermögen:						
—	—	1. Conto-Corrent bei der Hinterlegungscasse der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt . .	—	—	—	—
1,837,013	45	2. Capitalrückzahlungen anderer Schuldner . .	511,040	45	1,325,973	—
142,424	41	Für fremde Rechnung	136,043	17	6,381	24
1,979,438	26 Summe	647,084	2	1,332,354	24
2,127,730	28 Summe der Einnahme	794,682	6	1,333,048	22

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Ausgabe.						
1,438	7	Rückstandsrechnung	1,017	—	421	7
Statsrechnung vom laufenden Jahr.						
96,641	51	1. Sustentationen	96,003	20	638	31
407	56	2. Verwaltungskosten	398	34	9	22
46	4	3. Außerordentliche Ausgaben	46	4	—	—
—	—	4. Abgang und Nachlaß	—	—	—	—
56	56	5. Ersatz	56	56	—	—
97,152	47	Summe	96,504	54	647	53
Uneigentliche Ausgaben.						
—	—	Cassenrest an künftige Rechnung	—	—	—	—
Für das Capitalstockvermögen:						
—	—	1. Conto-Corrent bei der Hinterlegungscaße der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt	—	—	—	—
598,330	41	2. Capitalanlagen	598,330	41	—	—
144,041	50	Für fremde Rechnung	98,829	31	45,212	19
742,372	31	Summe	697,160	12	45,212	19
840,963	25	Summe der Ausgabe	794,682	6	46,281	19
Abschluß.						
2,127,730	28	Einnahme	794,682	6	1,333,048	22
840,963	25	Ausgabe	794,682	6	46,281	19
1,286,767	3	Rest	—	—	1,286,767	3

	fl.	fr.
II. Vermögensstand.		
Das Gesamtvermögen auf 1. Januar 1871 wurde berechnet zu	1,298,200	58
Hieran kommt der Betrag, um welchen der Ankaufspreis unter dem Nennwerthe der Staats- und anderen Papiere stand, in Abzug mit	61,650	14
Rest	1,236,550	44
Das Vermögen auf 1. Januar 1872 besteht in dem Ueberschuß an Einnahmeresten von	1,286,767	3
Vermehrung im Jahre 1871	50,216	19

III. Zahl der Mitglieder.

Stand am 1. Januar 1871	6582.
Stand am 1. Januar 1872	6601.
Vermehrung	19.

IV. Stand der Sustentationen.

Stand am 1. November 1870: 1055 Familien, Jahresbetrag der Sustentationen	92,951 fl. 16 fr.
Stand am 1. November 1871: 1095 " " " "	97,460 " 48 "
Vermehrung	40 Familien, Jahresbetrag der Sustentationen 4,509 fl. 32 fr.

Karlsruhe, den 31. August 1872.

Großherzoglicher Verwaltungsrath der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung.

Kilian.

Seidenadel.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.